

Horasreich, Mittelreich - Wer braucht ne Pause und wer auf die Mütze ?

Post by "Sachse" of Jan 17th 2020, 5:08 pm

Ich stimme dir weitgehend zu, das Horasreich könnte einen Dämpfer vertragen, schon um auszugleichen, dass man hier Renaissance und Mittelalter Grenze an Grenze steckt.

Ich erinnere mich noch gut daran, als ich (es müsste in der DA 4 RSH zu AI Anfa gewesen sein), las, dass die AI Anfanern den Horasiern bei der Erforschung des Südsternhimmels etwas voraus seien. Ansonsten werden die Horasier immer als weitgehend überlegen geschildert (Grund: s. oben, mit dem OT - Hinweis, dass die Überlegenheit in allem durch Renaissance irdisch nicht haltbar ist).

Was könnte man also tun?

Republikanische Bewegungen im Inneren, ausgehend etwa von Belhanka, vielleicht gepaart mit Ilaristen (in der Aranien RSH gab es Hinweise über Ilaristen im Horasreich) und / oder Neoborbaradianern. Nandus, Aves und Tsakirche hätten da auch noch ein Wörtchen mitzureden.

Eine waschechte Adelsopposition gegen die Clique um den Horas. Das Toleranzedikt würde sich da anbieten.

Herzog Cusimo von Grangorien, der seine eigene Suppe kocht (s. RSH Siebenwindküste). Aufstände auf den Zyklopeninseln

Einfälle von Novadis (gehen immer)

Eine ordentliche Seeniederlage gegen die AI Anfaner (hier dürfte man OT gerne mal auf die irdischen Niederländisch-Britischen Seekriege schauen, was die gesellschaftlichen Rückwirkungen angeht)

Ärger in den Kolonien, hier würde sich eine abreißende Verbindung nach Uthuria anbieten (und nebenbei IT entschuldigen, warum die Redaktion diesen Kontinent erst einmal nicht bearbeitet) - fällt der Uhturiahandel aus, wir sein ein großes Heulen und Zähneklappern in Grangor und anderswo.

Eine ordentliche und anständige Seuche in den Städten.

Da wäre auf jeden Fall was los. Aber wie groß der Dämpfer sein soll, weiß ich nicht - ein JdF für das Horasreich brauche ich persönlich nicht. Einer bis zwei der obigen Punkte denke ich, reichen aus.